

**Expi-Reporterin Claudia**

**TravelTalk Redaktion**  
**01.12.2017, 16:11 Uhr**

## **Goldrausch, Gletscher und Golden Gate**

Das erste Mal in den USA: Claudia Maschke, Reiseberaterin bei Siamar Reisen aus Leipzig, lernte bei einer Info-Reise der Willy Scharnow-Stiftung Kalifornien kennen und war schwer begeistert. Wovon, das hat sie hier für TravelTalk aufgeschrieben.



San Francisco mit der Golden Gate Bridge stand auch auf dem Reiseplan.  
Foto: Privat

„Für mich ging es zum ersten Mal in die Vereinigten Staaten von Amerika, gemeinsam mit den Partnern von Visit California und Hertz. Ich war hin und weg von der aufgeschlossenen, offenen Art und den freundlichen Menschen. Überall erwartete man uns mit einem Lächeln und einem netten Spruch auf den Lippen.

Kalifornien ist ein sehr abwechslungsreichster Bundesstaat. Küste, Nationalparks, Bergseen, Skigebiete, Städte, Wüste, Strand – nahezu alle Naturformen sind hier vorhanden. Auch wir hatten einen ausgewogenen Mix während unserer Reise.

Angekommen in Sacramento ging es in drei großen SUVs, die uns Hertz zur Verfügung gestellt hat, direkt ins Abenteuer. Ein echtes Erlebnis einen so großen Jeep in einem fremden Land selbst zu fahren.

Kalifornien mag berühmtere Städte haben, aber die Hauptstadt Sacramento sollte man bei einem Trip nach Kalifornien trotzdem nicht außer Acht lassen. Eng mit der Geschichte des Goldrauschs und der Eisenbahngeschichte verbunden findet man in Old Town, also der Altstadt, eine fast einzigartige Wildwestromantik.



Viel unterwegs: Expi-Reporterin Claudia und ihr geräumiger Mietwagen.  
Foto: Privat

Unsere zweite Station San Francisco war ein besonderes Erlebnis. Die Highlights, die man schon oft auf Postkarten gesehen hat, wie die Golden Gate Bridge, die wunderschöne Skyline vom Wasser aus, Pier 39 oder Alcatraz. Diese Station bot unzählige kleinere Abenteuer. Abwechslung zur Sightseeingtour bot uns das 7-D- Kino am Pier 39, in dem unsere Reisegruppe gemeinsam Monster auf der Leinwand jagte – Bauchschmerzen vor Lachen inbegriffen.

### Natur pur in Yosemite

Ein ganz spannender Ort unserer Reise war für mich Mariposa und das Umland. Würde man sich hier die gepflasterten Straßen und Autos wegdenken, hätte man das Gefühl direkt im Wilden Westen gestrandet zu sein. Unser Highlight hier war eine Zipline-Tour über die atemberaubend schöne Landschaft. Die netten Guides haben hier für jede Menge Spaß und Adrenalin gesorgt.

Weiter ging es in den berühmten Yosemite Nationalpark. Im Park angekommen haben wir unsere Jeeps gegen geführte Trolley Tour getauscht. Mit dem „Tunnel View“ zum Abschluss. Von diesem Aussichtspunkt hat man einen spektakulären Blick auf das Tal und kann erkennen, wie sich in der Eiszeit die Gletscher durch das Tal geschoben haben. Links erhebt sich der mächtige El Capitan, rechts ist im Frühjahr der Bridalveil Fall zu sehen und im Hintergrund erhebt sich der Half Dome. Im Vordergrund ist der dichte Wald des Yosemite Tals. Ein wirklich beeindruckender Blick.



Action in der Natur: Claudia Maschke im „Wilden Westen“.  
Foto: Privat

Unsere abwechslungsreiche Tour endete viel zu schnell in Mammoth Lakes. Auch wenn jede unserer Stationen hervorzuheben ist und ich überall etwas zum Schwärmen finden würde – war dies mein Favorit dieser Reise.

Für mich waren die geführten Wanderungen in die nicht touristischen Traumkulissen, an idyllischen Bergseen, schroffen Felsformationen, dichten Wäldern und schier endloser Weite eine der schönsten Gegenden, welche ich auf meinen zahlreichen Reisen bisher sehen durfte.

Alles in allem kann ich sagen, Kalifornien wird mich irgendwann wiedersehen! Die Erfahrung zusammen mit der Willy Scharnow-Stiftung, Visit California und Hertz, eben so viel mehr als nur Hotels zu besichtigen, war grandios!“